

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 8

Ausgegeben: 21. Juni 1967

Nr. 16

Coniopteryx aspöcki n. sp., eine neue Neuropterenart aus Europa

mit 5 Figuren

BÉLA KIS

Cluj

Im Laufe der in den letzten Jahren sehr intensiv betriebenen Neuropterenforschung sind aus dieser Gruppe viele interessante neue Arten bekannt geworden, besonders aus der der kleinwüchsigen Coniopterygiden. In Europa ist innerhalb der Familie *Coniopterygidae* die Gattung *Coniopteryx* die artenreichste, bisher waren 11 Arten bekannt, von denen 5 erst neuerdings (seit 1963) beschrieben wurden. Im Laufe unserer im Mai 1966 durchgeführten Sammlungen ist aus Rumänien und Österreich noch eine neue *Coniopteryx*-Art zum Vorschein gekommen, die ich in der nachstehenden Arbeit beschreibe.

Coniopteryx aspöcki n. sp.

Körperlänge: ♂ 1,8–2,1 mm, ♀ 2,2–2,7 mm. Vorderflügel: ♂ 2,6–2,8 mm, ♀ 2,7–2,9 mm. Fühlerlänge: ♂ 1,6–1,7 mm, ♀ 1,2–1,4 mm.

Die Grundfarbe des Körpers ist weiß mit blaßgelbem Stich. Kopf und Thorax mit dunkelbraunen Suturen. Mesonotum mit 2 größeren, Metanotum mit 2 kleineren schwärzlichbraunen Flecken. Die Fühler der Männchen bestehen aus 28–29, die der Weibchen aus 26–28 Gliedern. Die mittleren Glieder sind beim Männchen ungefähr anderthalbmal breiter als lang, beim Weibchen sind Länge und Breite gleich. Die Fühler sind dunkelbraun. Beine gelblichbraun, an ihrer Basis und auch an den Knien etwas dunkler. Die Flügel sind schwach rauchfarbig, die Aderung ist größtenteils hell geblichbraun, nur die Sc, R und Cu₁ sind dunkler. Die Flügeladerung weicht in keiner Weise von der charakteristischen Struktur der Gattung *Coniopteryx* ab. ♂ Genitalregion. Hypandrium im Profil gesehen (Fig. 1) viel höher als lang. Processus laterales breit abgerundet, schwach entwickelt, Processus terminales lang und dünn, aufwärts gerichtet. Incisio apicalis U-förmig, ungefähr so tief wie ein Drittel der Länge des Hypandiums (Fig. 3). Gonarcus paarig, in der Mitte nicht verwachsen, distal verbreitert und abgerundet (Fig. 2, 4). Beide Äste des Entoprocessus sind dünn, der äußere fast gerade, der innere ist U-förmig gebogen und vereinigt sich mit dem ventralen Fortsatz der Parameren (Fig. 4). Die Parameren sind in ihrem distalen Drittel rechtwinklig gebogen, stark verbreitert und abgerundet, ihr abwärts gerich-

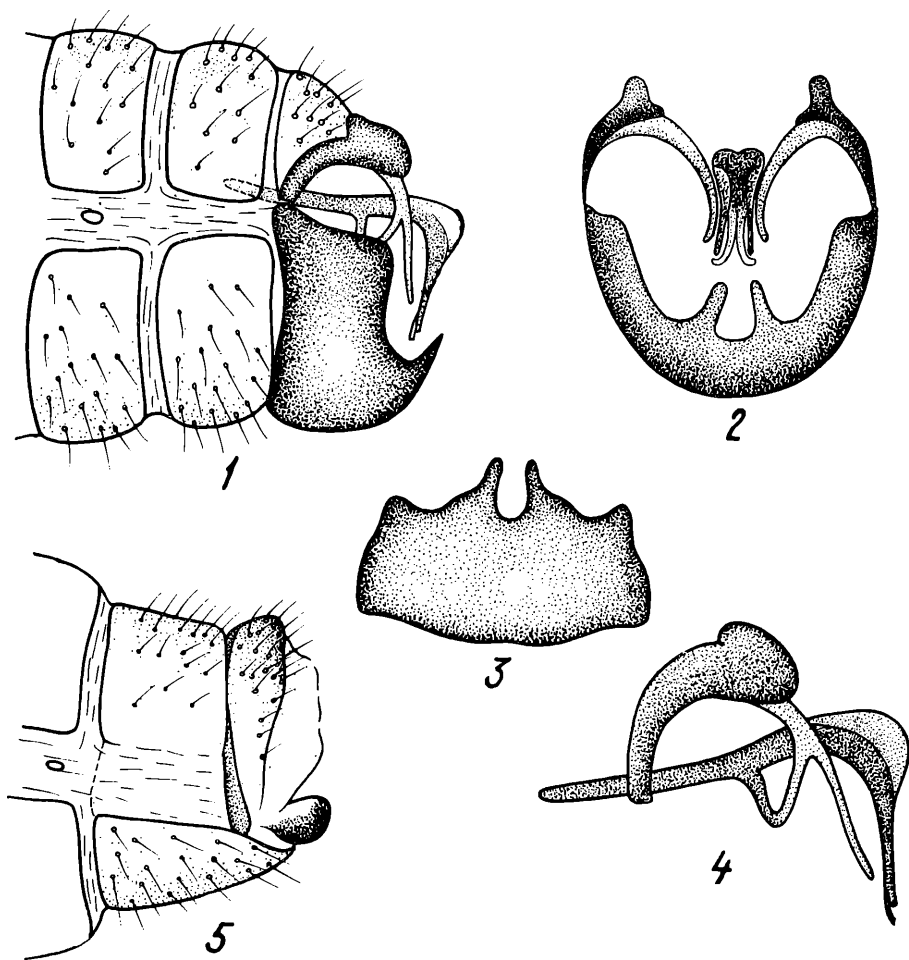


Fig. 1–5: *Coniopteryx aspöcki* n. sp.: 1. Genitalregion der Männchen, lateral; 2. Genitalregion der Männchen, caudal; 3. Hypandrium, ventral; 4. Gonarcus, Entoprocessus und Paramer, lateral; 5. Abdominalende der Weibchen, lateral.

tetes letztes Viertel ist dünn und gerade (Fig. 4). An den Parameren ist kein Processus apicalis und keine Membran vorhanden.

♀ Genitalregion. Die Lateralgonapophysen sind von oval-gestreckter Gestalt, ventral stärker chitinisiert, bräunlich gefärbt. Der hintere Rand des 9. Tergits ist gelblichbraun. Das Epiproct ist kurz und hoch. Das 8. Tergit ist von länglicher Dreiecksform.

Holotyp, 1 ♂, Allotyp, 1 ♀, Paratypen, 1 ♂, 2 ♀ Gävojdia (Rumänien), 20. V 1966, leg. B. KIS; Paratyp, 1 ♂ Cluj, Tal des „Girbou“-Baches (Rumänien), 24. V 1966,

leg. I. BECHET; Paratypen, 4 ♂, 11 ♀ derselbe Ort, 1. VII. 1966, leg. C. NAGY; Paratypen: 3 ♂, 16 ♀ derselbe Ort, 4. VII. 1966, leg. B. KIS; Paratyp, 1 ♂: Dej (Rumänien), 20. VII. 1966, leg. B. KIS; Paratypen, 1 ♂, 2 ♀ Arcalia (Rumänien), 22. VII. 1966, leg. C. NAGY; Paratypen, 3 ♂, 5 ♀ Meziad (Rumänien), 29. VII. 1966, leg. B. KIS; Paratypen, 1 ♂, 8 ♀ Ostrov-Insel (Moldova Veche, Rumänien), 8. VIII. 1966, leg. B. KIS; Paratypen, 1 ♂, 4 ♀ Aiud (Rumänien), 21. VIII. 1966, leg. B. KIS (in meiner Sammlung); Paratyp, 1 ♂ Purgstall, Ziegelofen, Austria inferior, 18. V. 1966, leg. F. RESSL; Paratyp, 1 ♂ Purgstall, Feichsen, am Feichsenbach (Austria inferior), 5. VI. 1966, leg. F. RESSL (Sammlung H. ASPÖCK).

C. aspöcki n. sp. gehört in die „*tineiformis*“-Artengruppe, darauf weisen der paarige Gonarcus sowie die Gestalt des Entoprocessus und der Parameren hin. Auf Grund des fehlenden Apikalprocessus und der Membran steht sie *C. hölzeli* ASPÖCK am nächsten. Von *C. hölzeli* unterscheidet sie sich auf Grund der langen und dünnen Processus terminales und durch ihre im distalen Drittel rechtwinklig gebogenen und auffallend verbreiterten Parameren.

Die bisher bekannten Exemplare von *C. aspöcki* wurden ungefähr in 100–350 m Höhe, am Ufer des Timis-Flusses und Gîrbou-Baches an verschiedenen Büschen und Bäumen (*Salix*, *Populus*, *Crataegus*, *Prunus*, *Malus*, *Corylus*, *Euonymus*) gefunden. Interessant ist, daß die meisten Exemplare an *Salix* entdeckt wurden, auf denen wir bisher keine *Coniopteryx*-Arten gefunden hatten. Das in Österreich gefundene Exemplar wurde von *Crataegus* gestreift.

Literatur

ASPÖCK, H., 1964: *Coniopteryx hölzeli* nov. spec., ein neues europäisches Neuropteron. — Ent. Ber., **24**: 77. — ASPÖCK, H. u. U., 1964: Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich, sowie Bestimmungsschlüssel für die Mitteleuropäischen Neuropteren. — Naturk. Jahrb. d. Stadt Linz, 1964. — ENDERLEIN, G., 1906: Monographie der Coniopterygiden. — Zool. Jb. Syst. **23**: 173–242. — KILLINGTON, F. J., 1936–1937: A monograph of the British Neuroptera. I–II, London. — KIMMINS, D. E., 1934: A New Species of *Coniopteryx* from France. — Ann. Mag. Nat. Hist., **13**: 613. — KIS, B., 1964: Zur Kenntnis der Coniopterygiden Rumäniens. — Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, **31**: 49–56. — KIS, B., 1965: Eine neue *Coniopteryx*-Art aus Rumänien. — Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden, **5**: 295–298. — MEINANDER, M., 1962: The Neuroptera and Mecoptera of Eastern Fennoscandia. — Fauna Fennica, **13**: 1–96. — ROUSSET, A., 1964: Description d'une espèce nouvelle du genre *Coniopteryx* CURT., *Coniopteryx drammonti*. — Trav. Lab. Zool. Stat. Aquic. Grimaldi Fac. Sci. Dijon, **56**: 1–10. — TJEDER, Bo, 1931: A Revision of the North-European Species of the male and female Genitalia. — Ark. Zool. **23**: 1–32. — ZELENY, J., 1961: A contribution to the identification of the family *Coniopterygidae* (Neuroptera) in Bohemia. — Acta Soc. Ent. Cechoslov **58**: 169–179.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1966-1968

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Kis Bela

Artikel/Article: [Coniopteryx aspöcki n. sp., eine neue Neuropterenart aus Europa 123-125](#)